

GRÜNE ECKE / COIN VERT

ACHTUNG! EICHENPROZESSIONSSPINNER



Die mit Widerhaken versehenen Brennhaare der Raupen können durch das darin enthaltene Nesselgift Thaumetopoein bei Mensch und Tier allergische Reaktionen auslösen. Folge sind ein unangenehmer Juckreiz, gefolgt von Hautentzündungen (Dermatitis, Nesselsucht). Es kann auch zur Reizung der Augen oder Atemwege kommen. Fieber und Schwindel sind ebenso möglich. Die Empfindlichkeit und Reaktionsintensität der Betroffenen nimmt mit

jedem Einzelkontakt zu. Bei günstiger Witterung und Luftströmungen können die feinen Brennhaare über weite Strecken transportiert werden. Sie lagern besonders im Unterholz und können an Kleidern und Schuhen haften bleiben. Eine Gefahr geht aber auch von den Gespinsten aus. Aufgrund der langen Wirkungsdauer der Brennhaare werden so immer neue Reaktionen ausgelöst.

WIE SCHÜTZE ICH MICH UND MEIN HAUSTIER?

- Raupen und Gespinste nicht berühren
- Kinder über die Gefahr aufklären und nicht unter befallenen Bäumen spielen lassen und Hunde wenn möglich nicht unter Eichen schnüffeln lassen
- Nach einem Kontakt mit den Brennhaaren die Kleidung wechseln und in der Waschmaschine waschen. Sie sollten duschen und die Haare gut waschen
- Darauf achten, dass keine Brennhaare über Kleidung und Schuhe in die Wohnung getragen werden
- Die sich in der Haut befindlichen Brennhaare mit Wasser und Seife abspülen. Haare, die sich tief in der Haut befinden, sollten entfernt werden (Pinzette, Klebeband)
- Bei ernststen Problemen sollte ein Arzt kontaktiert werden
- Der Nesselausschlag kann mit antihistamin- oder kortisonhaltigen Salben behandelt werden. Kalte Kompressen können die Anzeichen lindern
- Betroffenes Auge ausspülen. Einen Augenarzt konsultieren
- Asthmatische Reaktionen lassen sich durch eine inhalative Therapie mit Bronchodilatoren und/oder Kortikoiden behandeln
- Bei Verschlucken von Brennhaaren, möglichst viel Wasser trinken, um das Gift zu verdünnen
- Schwere Reaktionen erfordern eine Hospitalisierung
- Entfernung von Gespinsten nur durch fachkundiges Personal

CYCLE DE FORMATION POUR JARDINIERS INSCRIVEZ - VOUS DÈS MAINTENANT ! PROTECTION DU SOL = PROTECTION DU CLIMAT

UN CYCLE DE 4 ATELIERS POUR LES CITOYENS- JARDINIERS DE NIEDERANVEN

Le Klima-Bündnis Lëtzebuerg – en coopération avec le CELL – propose aux jardiniers et à toutes les personnes intéressées de la commune de Niederanven un cycle de formation portant sur le sol, ses liens avec la fertilité et donc les rendements dans le jardin et la protection du climat en général. Le but de la formation est de développer ensemble des méthodes jardinières écologiques pour améliorer la santé du sol vivant.

Les ateliers proposés se basent sur un enseignement à la fois théorique et pratique et intègrent des méthodes d'enseignement participatives, telles que des discussions ou travaux pratiques en groupes. Les facilitateurs du CELL sont qualifiés en permaculture, ont de l'expérience en jardinage et en facilitation de groupes.

LES ATELIERS PROPOSÉS

Le cycle de 4 ateliers (4-5 heures par atelier) s'adresse aux jardiniers communautaires, personnes privées intéressées et aux équipes communales d'entretien des espaces verts.

1. TERRA :

Samedi 22.09. / 10h00 - 15h00

a. L'art de faire du compost

Les participants apprennent comment faire équipe avec les microbes pour créer l'une des ressources les plus précieuses d'un jardin - le compost vivant. Il nourrit les plantes et soutient les organismes vivants dans le sol. Ils apprennent aussi à composter leurs déchets organiques ménagers en faisant équipe avec les vers de terre.

b. Pratiques jardinières agro-écologiques qui protègent le sol

Une visite du site TERRA avec des explications, des méthodes et des pratiques agro-écologiques en application.

Il y aura aussi des travaux pratiques si le temps le permet.

2. Jardinage et lombricompost :

Dimanche 30.9. / 10h00 - 15h00

c. Comment faire du lombricompost chez soi?

Les participants apprennent à composter leurs déchets organiques ménagers en faisant équipe avec les vers de terre. Le principe de lombricompostage sera démontré à l'aide d'une station de lombricompost.

d. Les pratiques du jardinage écologique qui protègent le sol

Dans la forêt ! Qu'est-ce qu'on y observe ? Les sols sont toujours couverts. Essayons de faire la même chose dans notre jardin. Mulch, paillage, engrais verts, semis et/ou plantation directe. Comment jardiner sans retourner le sol afin d'éviter l'échappement de CO₂ et les mauvaises herbes. Découvrons une nouvelle esthétique dans nos jardins.

3. Sol-climat :

Samedi 06.10. / 10h00 - 15h00

e. Le cycle du Carbone

La consommation excessive d'énergies fossiles a augmenté la concentration de dioxyde de carbone dans l'atmosphère et dérégulé notre climat. Dans cet atelier nous allons analyser le dérèglement du cycle naturel du carbone sur terre et découvrir quel est le lien entre le sol et le climat. Nous allons réfléchir à des stratégies protectrices des sols et du climat en jardinant.

f. Le sol

Saviez-vous qu'un hectare de sol héberge autant d'organismes vivants que le poids de deux vaches et qu'il filtre un million de litres d'eau de la nappe phréatique ? Les participants apprennent comment fonctionne un sol et comprennent pourquoi les êtres vivants dans le sol sont indispensables pour garantir sa fertilité.

4. La Permaculture :

Samedi 13.10. / 10h00 - 15h00

g. Qu'est-ce que le design en permaculture et comment peut-elle nous aider à concevoir un jardin ou un espace vert à multiples fonctions écologiques ?

La permaculture est une méthode systémique et holistique de conception d'habitats humains et de systèmes agricoles qui intègre du savoir et des méthodes issus des sciences et du domaine traditionnel. Elle n'est pas un mode de pensée mais un mode d'agir qui prend en considération la biodiversité des écosystèmes et des connexions qui existent dans ces systèmes. Elle vise à créer une production agricole durable et résiliente face au changement climatique, très économe en énergie et respectueuse des êtres vivants et de leurs relations réciproques.

Lieu :

1^{er} atelier (22.09) : Site de la Coopérative **TERRA** au Eicherfeld / Ville de Luxembourg.

2-4^e atelier : Jardin communautaire de Niederanven / Beienhäischen.

La participation est gratuite, mais doit s'effectuer sur l'ensemble du cycle des 4 ateliers. Les ateliers seront facilités en français et en luxembourgeois (selon la disponibilité des facilitateurs aux dates concernées ou s'ils forment un binôme.)

Inscriptions : secretariat@niederanven.lu ou
Tél : 34 11 34 - 1 (Davide Amorim)



CENTRE for
ECOLOGICAL
LEARNING
LUXEMBOURG



Klima-Bündnis
Lëtzebuerg

oekotopten

6, rue Vauban ☐ L-2663 Luxembourg
 Tel.: 43 90 30-60 ☐ Fax: 43 90 30-43
 oeko@oekotopten.lu ☐ www.oekotopten.lu

OEKOTOPTEN.LU RATGEBER - WÄSCHETROCKNEN IM SOMMER GÖNNEN SIE IHREM WÄSCHETROCKNER EINE SOMMERPAUSE

Je nach Effizienzklasse und Nutzungsverhalten kann der Wäschetrockner zu den größten Stromfressern im Haushalt gehören. Kann man nicht auf das Gerät verzichten, sollte die Trommel immer gut gefüllt sein – jedoch nicht überfüllt! Hat man den Vorteil die Wäsche im Haus oder noch besser im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon trocknen zu können, dankt es Ihnen die Stromrechnung.

Achten Sie bei einer eventuellen Neuanschaffung auf die Energieklasse. **A+** Geräte verbrauchen im Vergleich zu einer einfachen A-Klasse um die 20 % weniger Strom, die **A++**-Trockner 51 % und die **A+++**-Modelle 63 % weniger Energie!

Doch egal ob im Wäschetrockner, auf der Leine oder dem Wäscheständer – wichtig ist, dass die Textilien vorher so trocken wie möglich aus der Waschmaschine kommen. Wählen Sie dafür die maximale Schleuderdrehzahl Ihrer Maschine (beachten Sie jedoch dabei die Pflegehinweise auf den jeweiligen Waschetiketten!). Je trockner die Wäsche, desto weniger Energie verbraucht der Wäschetrockner und desto weniger Zeit benötigt Ihre Wäsche an der Leine zu trocknen.

Die Wäsche drinnen trocknen - Im Keller oder in der Wohnung?

Obwohl der Keller im Winter oft der geeignetste Ort zum Wäschetrocknen ist, können dort im Sommer bei falscher Belüftung die Textilien längere Zeit feucht bleiben. Denn an heißen Sommertagen ist die Luft draußen um ein vielfaches wärmer und daher feuchter als im kühlen Keller. Wenn sich diese feuchtwarme Luft im Keller abkühlt, gibt sie gleichzeitig einen Teil ihrer Feuchtigkeit in den Raum ab und kondensiert an den kälteren Wänden. Zusammen mit dem von der Wäsche verdunsteten Wasser entsteht ein

dementsprechend feuchtes Klima, das nicht nur das Wäschetrocknen erschwert sondern auch die Bildung von Schimmelpilz begünstigen kann. Daher ist im Keller das Lüften an heißen Tagen und bei schwülem Wetter abzuraten, da sonst feuchtes Raumklima vorprogrammiert ist. Können Sie dennoch die Wäsche nur im Keller trocknen, lüften Sie ihn nur nachts, wenn die Außentemperatur etwas kälter ist. Luftentfeuchter oder Abluft-Wärmepumpen können Abhilfe schaffen.

Wenn Sie die Wäsche in Ihrer Wohnung trocknen, sorgen Sie für ausreichend frische Luft, um Schimmelbildung zu vermeiden. Denn die warme Wohnungsluft nimmt die abgegebene Feuchtigkeit der Wäsche auf, was logischerweise auch den Luftfeuchtigkeitsgehalt in den Zimmern steigen lässt und zu Kondensation an Wänden und Fensterscheiben führen kann. Halten Sie die Tür des Raumes, in dem die Wäsche trocknet, geschlossen, um die feuchte Luft nicht in weitere Räume zirkulieren zu lassen. Achten Sie dabei darauf, dass die feuchte Luft mit regelmäßigem Stoßlüften nach draußen befördert wird, um Schimmelbefall zu vermeiden – so können Sie Ihre Wäsche unbedenklich in der Wohnung trocknen.

Die beste und umweltschonendste Methode, Ihre Wäsche zu trocknen, ist an der frischen Luft, also auf der Terrasse, im Garten oder dem Balkon.

Besonders im Sommer verleiht frische Luft der Wäsche einen frischen Duft. Bedenken gibt es lediglich, wenn jemand unter einer Pollenallergie leidet. Dann sollte die Wäsche besser im Haus getrocknet werden. Bei niederschlagsfreiem Wetter und niedriger Luftfeuchtigkeit kann man natürlich auch außerhalb der warmen Sommermonate die Wäsche draußen trocknen. Wäscheklammern nicht vergessen. Besonders eine leichte Brise ist ideal zum Wäschetrocknen. So werden Knitter rausgewedelt, die Wäsche wird flauschiger und das Bügeln wiederum etwas erleichtert.

Richtiges Aufhängen spart Zeit und Bügeln.

Die Textilien sollten, soweit der Platz reicht, nicht zu nah nebeneinander aufgehängt werden. Je mehr Platz die einzelnen Wäschestücke auf der Leine haben, desto schneller können sie trocknen. Schütteln Sie die Kleidungsstücke gut aus und ziehen Sie sie in Form, bevor sie aufgehängt werden. Auf diese Weise lockern Sie die Fasern und ersparen sich später viel Zeit und Strom beim Bügeln.

Shirts werden quasi „kopfüber“ mit dem Bund etwas über die Leine gelegt und seitlich mit Klammern fixiert, auch Röcke, Hosen und Shorts werden am Bund aufgehängt und mit Klammern befestigt. Jacken, Hemden, Blusen oder Kleider hängen Sie am besten auf einen Bügel aus Kunststoff. Nasse, schwere Strickwaren aus Wolle trocknen am besten liegend.

Wäscheständer oder Leine?

Ein mobiler kleiner Wäscheständer ist schnell aus- und eingeklappt, passt auch meistens auf einen kleinen Balkon, und sollte es doch plötzlich regnen, so kann er ins Trockene geholt werden. Wer einen Garten besitzt, wo eine Wäschespinne aufgestellt oder eine Leine zwischen Bäumen gespannt werden kann, hat die Möglichkeit, die Wäsche großzügiger auseinander hängen zu können. In der Nähe von Bäumen sollte man jedoch auch auf Blütenstaub achten. Auch Ecken, in denen andere Partikel aufgewirbelt werden können,

sollte man vermeiden (wie z.B. in Straßennähe). Ein überdeckter Platz, wie der eines Pavillons, schützt vor unerwartetem Regen, der Wind kann daran entlang blasen und die Wäsche hat genügend Platz zum hin und her wedeln.

Achten Sie auf die Sonneneinstrahlung.

Manche Textilien können bei längerer Sonneneinstrahlung die Farbe verändern (vergilben oder verblassen). Bietet sich kein schattiger Ort, können Sie den Wäscheständer notfalls mit einem Sonnenschirm beschatten. Trocknet die Wäsche in der Sonne zudem zu schnell, kann sie härter werden, da die Fasern nicht ausreichend durch die Luft bewegt und gelockert wurden. Schlimmstenfalls enthält Ihr Waschmittel optische Aufheller, die im Zusammenspiel mit der UV-Strahlung Flecken verursachen können. Drehen Sie die Kleidungsstücke und Wäscheteile zum Trocknen am besten auf der links gedrehten Seite. So trocknen UV- und lichtempfindliche Teile am sichersten.

Contact: Camille Muller

camille.muller@oeko.lu

www.oekopten.lu

Tél.: 43 90 30-23



**mouvement
écologique**



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures
Département de l'environnement



**oekoZentrum
pafendall**



This project has received funding
from the European Union's Horizon 2020
research and innovation programme
under grant agreement No 649647

Oekopten.lu ist eine Initiative vom Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen, Mouvement Ecologique und OekoZentrum Pafendall und wird unter dem Förderprogramm No 649647 im Horizon 2020 Rahmenprogramm für Forschung und Innovation von der Europäischen Union gefördert.

Unser Wasser nur sauber nutzbar!

Wasserverfügbarkeit weltweit

0,1% Süßwasser, Trinkwasser

2,4% Süßwasser, kein Trinkwasser

97,5% Salzwasser

72% der Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt

Leitungswasser in Luxemburg



1/3 Obersauer Stausee
2/3 Grundwasser

Nutzung der Haushalte

33% Toilette
33% Dusche
15% Waschmaschine
7% Wasserglas

Wasserqualität

93% der Oberflächengewässer in einem mässigen bis schlechten Zustand
2/5 der Grundwasserkörper in einem schlechten Zustand

Sauberes Wasser = lebenswichtig!

- 70% der Wassernutzung wird für die Lebensmittelproduktion benötigt
- 2-4l Wasser sollte ein Erwachsener täglich trinken
- 3 Tage ohne Wasser und der Mensch stirbt
- 2/3 der Weltbevölkerung haben mindestens 1 Monat im Jahr nicht ausreichend Wasser zur Verfügung
- Wasser beeinflusst maßgeblich unser Klima
- Wasser bietet Lebensraum für Tiere und Pflanzen

Diese Gegenstände gehören nicht in den Abwasserkanal! Richtig Entsorgen - Wasser schützen!

(Hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

- Tampons, Binden und Windeln
- Wattestäbchen, Rasierer, Feuchttücher
- Kondome, Pflaster, Katzensand
- Zigarettenstummel und Asche

- Medikamente, Waschmittel und Pestizide
- Pflegeprodukte
- Fette und Speiseöle
- Technische Öle, Lacke, Holzschutzmittel, Farbstoffe, Tapetenkleister usw.
- Bitumen und andere problematische Bauabfälle

- Küchenreste
- Recycelbare Verpackungen
- Textilien und Putzlappen
- Bauschutt und Mörtelreste



Restmüll



SuperDrecksKëscht®



Recycling



Feuchttücher gehören auf keinen Fall in die Toilette, auch wenn sie als biologisch abbaubar beworben werden

Herausgeber
www.ebl.lu
info@ebl.lu
(+352) 24786831



SuperDrecksKëscht®



Veröffentlicht von
Gemeinde Niederanven



ADMINISTRATION COMMUNALE DE NIEDERANVEN



European Energy Award

„MENG LOFT“

„Meng Loft“, esou heescht eng nei App déi den Ëmweltministère ausgeschafft huet. Mat Hëllef vun där App kann ee wëssen wéi d'Loftqualität zum Beispill bei sech doheem ass.

Gemooss ginn 3 Wäerter: den Ozon, de Feinstëppes an d'Stéckoxiden. Mat engem Feil a Kategorien vu 1 bis 10 gesäit een dann um Handy, wéi d'Wäerter do sinn, wou ee sech grad ophält. Esou sollen d'Leit motivéiert ginn, fir sech mam Vëlo oder zu Fouss ze déplacéieren an den Auto ganz doheem ze loossen.

D'Informatiounen, déi een un Hand vun der App einfach ofliese kann, soll och de Professionellen dëngen, an extrem Fäll eng Alerte ze kréien, fir kënne richtig ze agéieren. Bei héijen Ozonwäerter ass dat z.B. fir sensibel, oder eeler Leit oder Kanner ganz wichteg ze wëssen.

D'App seet engem awer och, wann et grad wéinst schlechte Loftwäerter net ubruecht ass, fir Sport dobaussen ze maachen.



ET ASS **GUTT** DOBAUSSEN
WANN D'LOFT **GUTT** ASS

MENG LOFT

L'appil pour visualiser la qualité de l'air au Luxembourg

L'application mobile «MENG LOFT» vous permet de vous informer à tout moment sur la qualité de l'air à l'endroit où vous vous trouvez au Luxembourg.

LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable et des Infrastructures
Administration de l'environnement